

# **VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V.**

**Newsletter 01/2015** (56. Ausgabe)  
04.02.2015

## **Bedrohte Wasserwege**

Die Initiative "Unser Finowkanal" hat für den 09.02.2015 zu einem Symposium "Bedrohte Wasserwege" nach Eberswalde, Paul-Wunderlich-Haus, eingeladen. In einer ganztägigen Veranstaltung sollen der Zustand überwiegend touristisch genutzter Wasserwege in Deutschland aufgezeigt und daraus Möglichkeiten zum Erhalt und zur Finanzierung dieser Bauwerke abgeleitet werden. Der Finowkanal ist eine Bundeswasserstraße. Er droht, im Gegensatz zwischen Aufforderung des Bundestages zum Ausbau des Wassertourismus und dem fehlenden Willen des Bundesverkehrsministers, ausreichend finanzielle Mittel für den Erhalt bereit zu stellen, zerrieben zu werden.

## **Gemeinsame Erklärung von Oderverein und ERSTU**

Als Folge des letzten Oder/Havel-Colloquiums haben Oderverein und ERSTU in einer Gemeinsamen Erklärung den Bundesverkehrsminister und den Bundestag aufgefordert, mehr für die Wasserstraßen in Ostdeutschland zu tun. Kurz vor Weihnachten hat das Bundesministerium dann mit den üblichen Floskeln, dass das Geld dahin fließen müsse, wo der meiste Verkehr stattfindet, geantwortet. Der Oderverein wiederum wollte das nicht so stehen lassen und hat seinerseits in einem Offenen Brief eine von sachlichen Erfordernissen geprägte Diskussion gefordert. Den Offenen Brief fügen wir in der Anlage bei.

## **Arbeitsgemeinschaft Oder im Bundestag gegründet**

Auf Initiative von zwei Bundestagsabgeordneten, Stefan Zierke (SPD) und Matthias Lietz (CDU) wurde Anfang Januar 2015 die Arbeitsgemeinschaft Oder gegründet. Die Gründungsphase wird von verschiedenen Kammerorganisationen, auf deutscher Seite der Kammerunion Elbe/Oder, begleitet. Inhaltlich sollen entlang der Oder grenzüberschreitende Themen diskutiert werden, heißt es in der Pressemitteilung der Abgeordneten. Die Wasserstraßen und deren Finanzierung sollen ein Hauptthema der Arbeitsgemeinschaft bilden. Der Abgeordnete Stefan Zierke hat auch sein Erscheinen beim 19. Oder/Havel-Colloquium zum Thema Wassertourismus am 24.06.2015 in Berlin zugesagt.

## **19. Internationales Oder/Havel-Colloquium am 24.06.2015**

"Wassertourismus zwischen Elbe, Oder und Ostsee - Stand und Perspektiven", das ist die Überschrift des 19. Internationalen Oder/Havel-Colloquiums am 24.06.2015 in Berlin im Hause der Industrie- und Handelskammer. In der Region hat sich gerade auf diesem Gebiet sehr viel entwickelt, besonders auch auf polnischer Seite. Vom Wassertourismus gehen

erhebliche wirtschaftliche Impulse aus. Deshalb war es aus Sicht des Odervereins nach fünf Jahren wieder einmal Zeit, sich diesem Thema und den Entwicklungen zu widmen.

## **Schiffshebewerk Niederfinow ab 16.02.2015 wieder frei**

Nach Beendigung der regelmäßig jährlich im Winter anfallenden Unterhaltungsreparaturen soll das Schiffshebewerk Niederfinow ab 16.02.2015 wieder für die Schifffahrt passierbar sein. Von Seiten der Wasserstraßenverwaltung wird immer wieder deutlich gemacht, dass diese Pausen für ein Bauwerk, das über 80 Jahre fast ununterbrochen in Betrieb ist, notwendig ist. Für die Inbetriebnahme des neuen Hebewerks gibt es widersprüchliche Aussagen. Von einigen wird die Verkehrsfreigabe im Jahr 2017 infrage gestellt, andere halten daran fest. Wenn der Vorhafen im Unterwasser fertiggestellt ist, dann wird man besser wissen, wann der Betrieb aufgenommen werden kann.

## **Untere Havel-Wasserstraße kann als Umleitung genutzt werden**

Wie bereits im Newsletter berichtet, kommt es mit der notwendig gewordenen Reparatur an der Schleuse Wusterwitz im Elbe-Havel-Kanal zu einer Unterbrechung der Ost-West-Wasserstraße zwischen Ostdeutschland und dem westdeutschen Kanalnetz sowie dem Rhein. Für die Zeit zwischen dem 09.03 und dem 29.03.2015 kann nach Information der Außenstelle Ost der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt in Magdeburg die Untere Havel-Wasserstraße genutzt werden. Dabei kann für die Schiffe mit den Abmessungen, wie sie noch bekannt gegeben werden, die Abladetiefe in Abhängigkeit von der Fahrrinntiefe, also auch mehr als 1,40 m, gewählt werden. Wichtig ist dann nur noch, dass auch auf der Elbe die Fahrrinntiefe ausreicht.

\* \* \* \* \*

Haben Sie interessante Neuigkeiten aus Ihrem Bereich, die Sie gern im neuen Newsletter des Verein veröffentlicht sehen wollen ?

Dann mailen Sie Ihre Information an [info@oderverein.de](mailto:info@oderverein.de) oder faxen Sie sie an +49 30 47480416.

\* \* \* \* \*

Verantwortl. f. d. Inhalt: Gerhard Ostwald, Vorsitzender  
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V. , c/o Gerhard Ostwald, Le  
Pavillon-Str. 29, 13127 Berlin, Fon +49 30 47480414, Fax +49 30 47480416, E- Mail  
[info@oderverein.de](mailto:info@oderverein.de)